



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 22 714 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 47 G 7/06

②① Aktenzeichen:	297 22 714.9
②② Anmeldetag:	30. 12. 97
④⑦ Eintragungstag:	5. 3. 98
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	16. 4. 98

⑦③ Inhaber:
Full Mall Industrial Co. Ltd., Taoyuan, TW

⑦④ Vertreter:
U. Ostertag und Kollegen, 70597 Stuttgart

⑤④ Aufblasbare Vase

DE 297 22 714 U 1

DE 297 22 714 U 1

5708.9

AUFBLASBARE VASE

Das vorliegende Gebrauchsmuster betrifft eine Vase,
5 insbesondere eine aufblasbare Vase, die zum Gebrauch
aufgeblasen werden kann und aus der für die bequeme Lagerung
der Vase Gas abgelassen werden kann, wenn sie nicht in Gebrauch
ist.

10 Eine herkömmliche Vase 40 (siehe Fig. 6) ist gewöhnlich aus
Keramik, Kunstporzellan, Glas oder Kristallglas hergestellt,
und diese Materialien zerbrechen leicht. Wenn die herkömmliche
Vase 40 nicht in Gebrauch ist, ist es außerdem schwierig, die
Vase 40 zu lagern, da sie eine unveränderliche Gestalt und
15 unveränderliche Abmessungen aufweist. Das vorliegende
Gebrauchsmuster ist entworfen worden, um die obigen Probleme
zu überwinden.

Ein Ziel des vorliegenden Gebrauchsmusters ist es, eine
20 aufblasbare Vase bereitzustellen, die nicht leicht zerbrochen
wird.

Ein anderes Ziel des vorliegenden Gebrauchsmusters ist es, eine
aufblasbare Vase bereitzustellen, aus der Gas abgelassen werden
25 kann, wenn die Vase nicht in Gebrauch ist, so daß sich die Vase
leicht lagern läßt.

Gemäß einem Aspekt der vorliegenden Erfindung ist die
aufblasbare Vase aus weichem Material hergestellt, wie z.B.
30 weichem Kunststoff.

Gemäß einem anderen Aspekt der vorliegenden Erfindung umfaßt
die aufblasbare Vase ein äußeres Rohr, das mit einem inneren
Rohr hermetisch abgedichtet ist. Eine Luftkammer wird zwischen
35 dem äußeren Rohr und dem inneren Rohr in ihren Grenzen
festgelegt, und auf dem äußeren Rohr ist eine Luftdüse
gebildet, so daß durch die Luftdüse aus der aufblasbaren Vase

Gas abgelassen werden kann.

Andere Ziele, Vorteile und neue Merkmale des Gebrauchsmusters werden aus der folgenden ausführlichen Beschreibung in
5 Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen deutlicher.

ZEICHNUNGEN

Fig. 1 ist eine perspektivische Ansicht einer aufblasbaren Vase
10 gemäß der vorliegenden Erfindung;

Fig. 2 ist eine Schnittansicht in Längsrichtung der aufblasbaren Vase gemäß der vorliegenden Erfindung;

15 Fig. 3 ist eine Querschnittsansicht der aufblasbaren Vase gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster für den Fall, daß aus der aufblasbaren Vase Gas abgelassen ist;

Fig. 4 ist eine Querschnittsansicht längs einer Linie 4-4 von
20 Fig. 2 der aufblasbaren Vase gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster für den Fall, daß die aufblasbare Vase aufgeblasen ist;

Fig. 5 zeigt die Verwendung der aufblasbaren Vase gemäß der
25 vorliegenden Erfindung; und

Fig. 6 zeigt eine herkömmliche Vase.

Es wird nun auf die Figuren 1 und 2 Bezug genommen. Eine
30 aufblasbare Vase 10 gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster umfaßt ein inneres Rohr 12, das im wesentlichen wie eine Trompete geformt ist, und ein äußeres Rohr 14, in welches das innere Rohr 12 hermetisch aufgenommen ist. Das innere Rohr 12 wird von einer oberen Öffnung 122 und einem abgeschlossenen
35 unteren Ende 124 begrenzt. Das äußere Rohr 14 wird von einer Kopfseitenöffnung 142 und einem abgeschlossenen Bodenende 144 begrenzt. Das äußere Rohr 14 kann in jeder beliebigen

gewünschten Form geformt sein, ist aber in dem vorliegenden Ausführungsbeispiel als herkömmliche Vase dargestellt. Die obere Öffnung 122 des inneren Rohres 12 und die Kopfseitenöffnung 142 des äußeren Rohres 14 weisen einen
5 miteinander übereinstimmenden Umfang auf. Eine die Kopfseitenöffnung 142 begrenzende Kante und eine die obere Öffnung 122 begrenzende Kante sind durch ein herkömmliches Verfahren, wie z.B. Wärmeverschweißen, hermetisch miteinander abgedichtet. Eine untere Fläche des abgeschlossenen Bodenendes
10 144 ist flach, wodurch ein standfester Boden für die aufblasbare Vase 10 gebildet wird.

Eine Luftkammer 15 wird demgemäß zwischen dem äußeren Rohr 14 und dem inneren Rohr 12 in ihren Grenzen festgelegt. Eine
15 Luftdüse 16 ist zum Eintritt oder Austritt von Luft in die bzw. aus der Luftkammer 15 auf dem äußeren Rohr 14 vorgesehen, wodurch die aufblasbare Vase 10 aufgeblasen oder aus der aufblasbaren Vase Gas abgelassen werden kann.

20 Mit Bezug auf die Figuren 3 und 4 kann die Luftkammer 15 außerdem durch Nähte 19, die zwischen dem inneren Rohr 12 und dem äußeren Rohr 14 vom abgeschlossenen Bodenende 144 bis zur Kopfseitenöffnung 142 gebildet sind, in mehrere kleine Unterkammern 15a aufgeteilt werden. Ein Luftkanal 18 ist im
25 inneren Rohr 12 vorgesehen, um eine Verbindung der kleinen Unterkammern 15a untereinander herzustellen. Folglich kann sich die durch die Luftdüse 16 eintretende Luft durch den Luftkanal 18 in die jeweiligen kleinen Unterkammern 15a ausbreiten, so daß die aufblasbare Vase 10 aufgeblasen werden kann, um die
30 Gestalt einer Vase anzunehmen. Blumen und Wasser können in das innere Rohr 12 gestellt werden, wie in Fig. 5 gezeigt.

Obwohl in den Zeichnungen lediglich eine Luftdüse 16 gezeigt ist, können mehr als eine Luftdüse 16 auf dem äußeren Rohr 14
35 vorgesehen sein. Wenn die Luftkammer 15 in sechs kleine Unterkammern 15a aufgeteilt ist, können beispielsweise zwei Luftdüsen 16 vorgesehen sein, so daß eine von den beiden

Luftdüsen dazu dient, durch den Luftkanal 18 Luft in drei der kleinen Unterkammern 15a eintreten zu lassen. Demgemäß kann die aufblasbare Vase 10 schnell aufgeblasen werden.

5 Kommt man wieder auf Fig. 2 zurück, ist zusätzlich ein Gewichtsstück 20 auf einer Oberseite des abgeschlossenen Bodenendes 144 vorgesehen, so daß das Gewicht der aufblasbaren Vase 10 erhöht wird und insbesondere der Schwerpunkt tiefer
10 gelegt wird, so daß die aufblasbare Vase 10 stabil aufgestellt werden kann.

Das innere Rohr 12 und das äußere Rohr 14 sind vorzugsweise aus einem weichen Material, wie z.B. einem weichen Kunststoff, hergestellt, so daß sich die aufblasbare Vase 10 auf Wunsch
15 leicht zusammendrücken läßt und was auch Bruch verhindert, wenn sie umgestoßen wird.

Wenn die aufblasbare Vase 10 nicht in Gebrauch ist, kann ein Verschluß der Luftdüse 16 entfernt werden, so daß ermöglicht
20 wird, daß die Luft in der Luftkammer 15 (den kleinen Unterkammern 15a) entweicht, wodurch die aufblasbare Vase 10 zu einer Größe zusammengedrückt werden kann, die wesentlich kleiner ist als ihr aufgeblasener Zustand.

25 Es versteht sich jedoch, daß, obwohl zahlreiche Merkmale und Vorteile des vorliegenden Gebrauchsmusters in der vorstehenden Beschreibung zusammen mit Einzelheiten des Aufbaus und der Wirkungsweise der Erfindung dargelegt worden sind, die Offenbarung lediglich erläuternd ist und daß Abwandlungen in
30 Einzelheiten innerhalb der Prinzipien des Gebrauchsmusters bis zu dem vollen Ausmaß vorgenommen werden können, das durch die breite allgemeine Bedeutung der Begriffe angezeigt ist, in denen die angefügten Ansprüche ausgedrückt sind.

5708.9

AUFBLASBARE VASE

ANSPRÜCHE

1. Aufblasbare Vase umfassend:
 - 5 ein äußeres Rohr mit einer Kopfseitenöffnung und einem abgeschlossenen Bodenende; und
ein inneres Rohr, das in dem äußeren Rohr aufgenommen ist und eine obere Öffnung und ein abgeschlossenes unteres Ende aufweist, wobei die obere Öffnung und die Kopfseitenöffnung des
10 äußeren Rohres einen miteinander übereinstimmenden Umfang sowie eine erste, die obere Öffnung begrenzende Kante und eine zweite, die Kopfseitenöffnung begrenzende Kante, die hermetisch miteinander abgedichtet sind, aufweisen, wodurch eine
Luftkammer zwischen dem äußeren Rohr und dem inneren Rohr in
15 ihren Grenzen festgelegt wird.
 2. Aufblasbare Vase nach Anspruch 1, weiter umfassend mindestens eine Lustdüse, die zum Eintritt und Austritt von Luft durch dieselbe hindurch auf dem äußeren Rohr vorgesehen
20 ist.
 3. Aufblasbare Vase nach Anspruch 1, bei der mindestens eine Naht zwischen dem äußeren Rohr und dem inneren Rohr gebildet ist, um die Luftkammer in eine Mehrzahl von Unterkammern
25 aufzuteilen.
 4. Aufblasbare Vase nach Anspruch 3, weiter umfassend einen Luftkanal, der in dem inneren Rohr vorgesehen ist, um eine Verbindung der Unterkammern untereinander herzustellen, so daß
30 ermöglicht wird, daß die Luft zu den jeweiligen Unterkammern fließt.
 5. Aufblasbare Vase nach Anspruch 1, weiter umfassend ein Gewichtsstück, das auf einem Boden der aufblasbaren Vase
35 vorgesehen ist, um ihr Gewicht zu erhöhen und den Schwerpunkt der aufblasbaren Vase tiefer zu legen.

09.01.98

2

6. Aufblasbare Vase nach Anspruch 1, bei der das äußere Rohr und das innere Rohr aus weichem Kunststoff hergestellt sind.

09.01.98

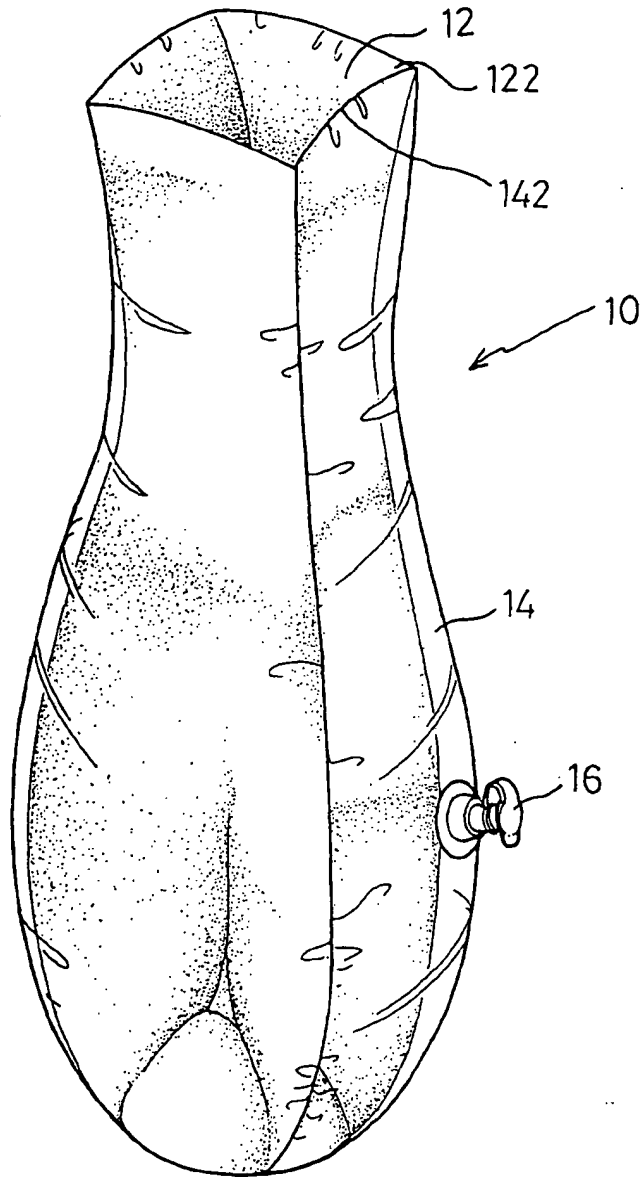


FIG. 1

09.01.98

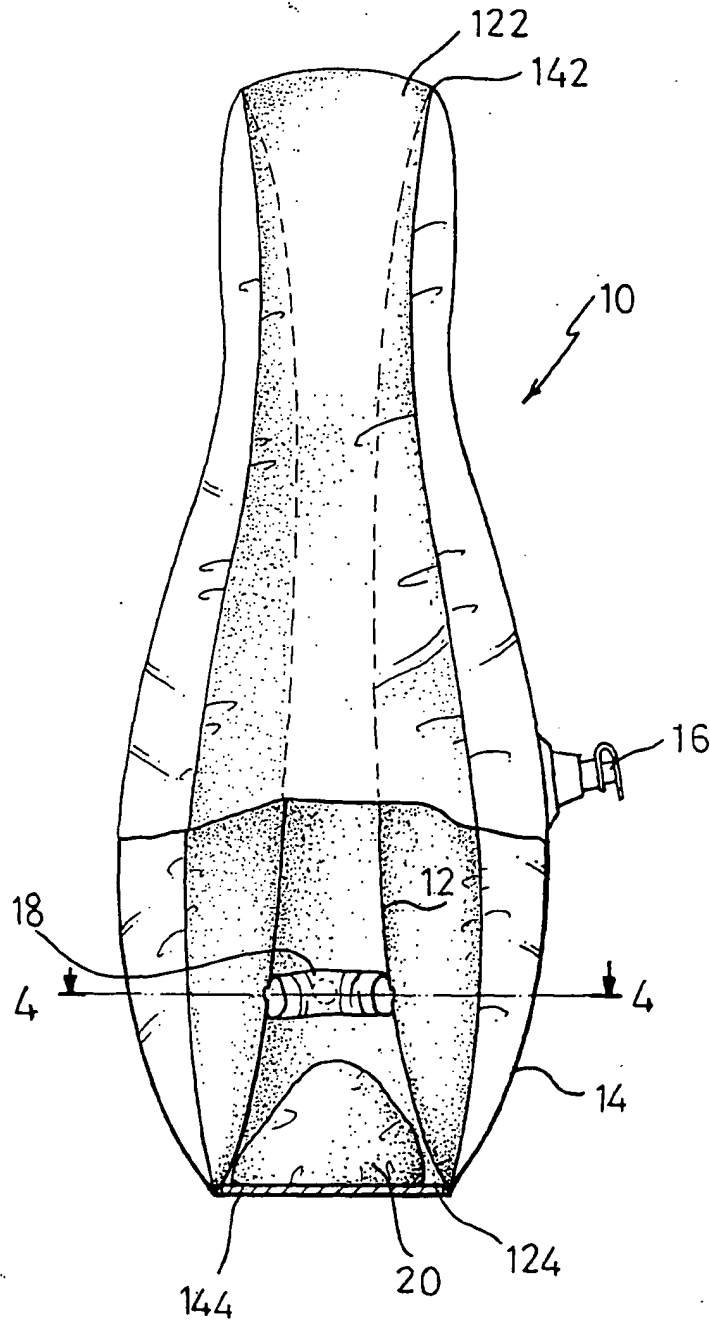


FIG. 2

09.01.98

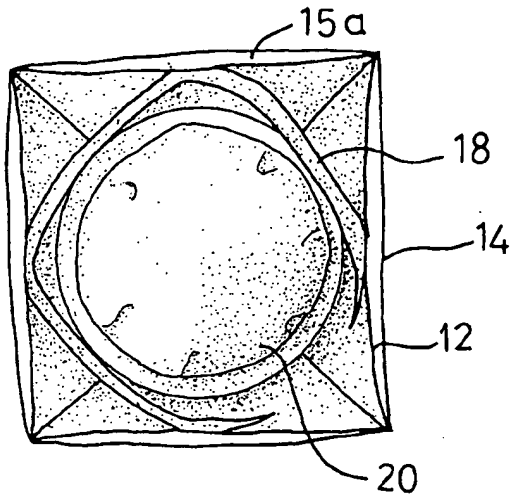


FIG. 3

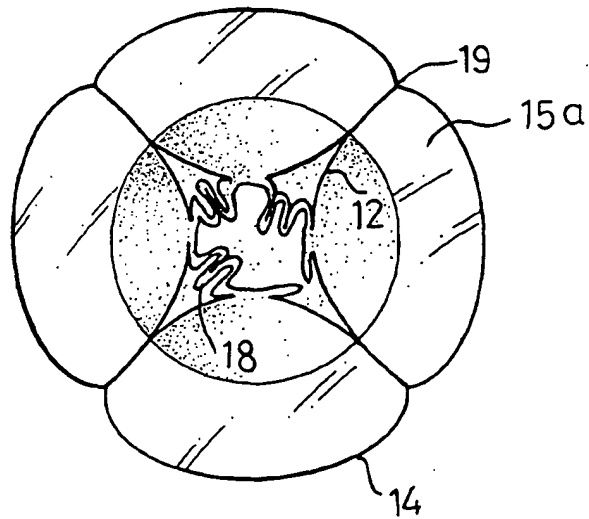


FIG. 4

09.01.98

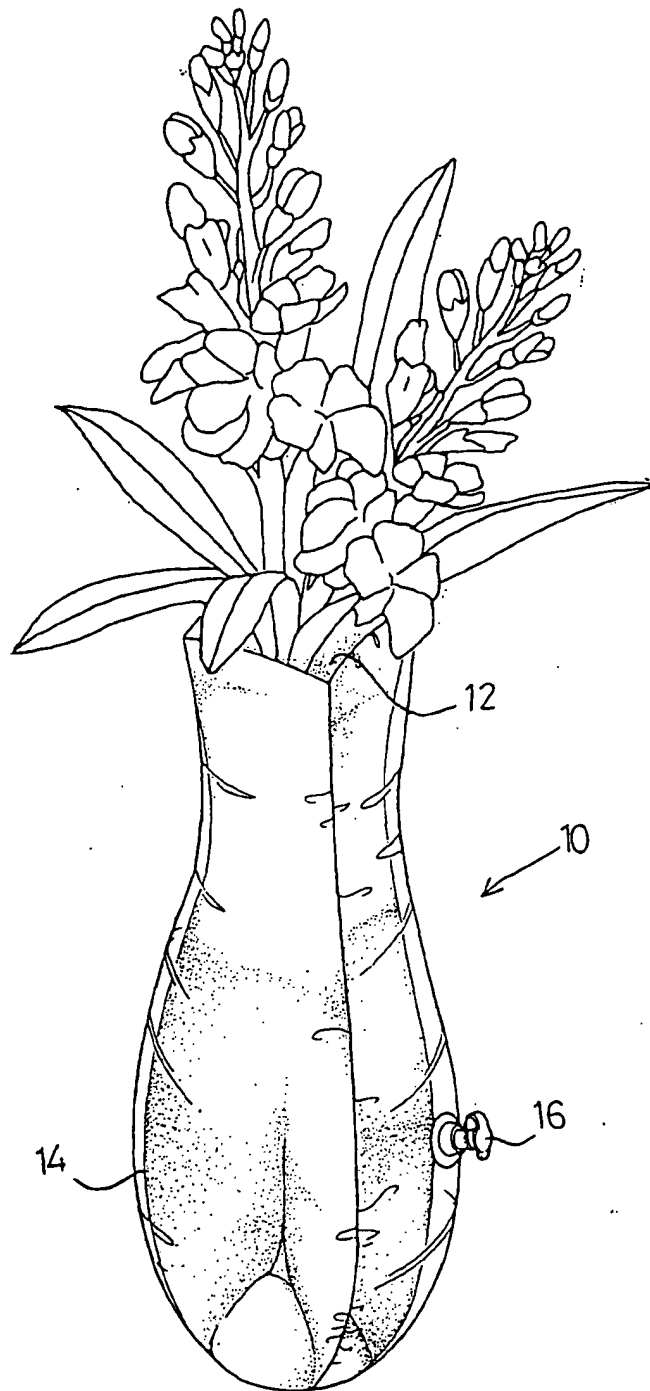


FIG. 5

09.01.98

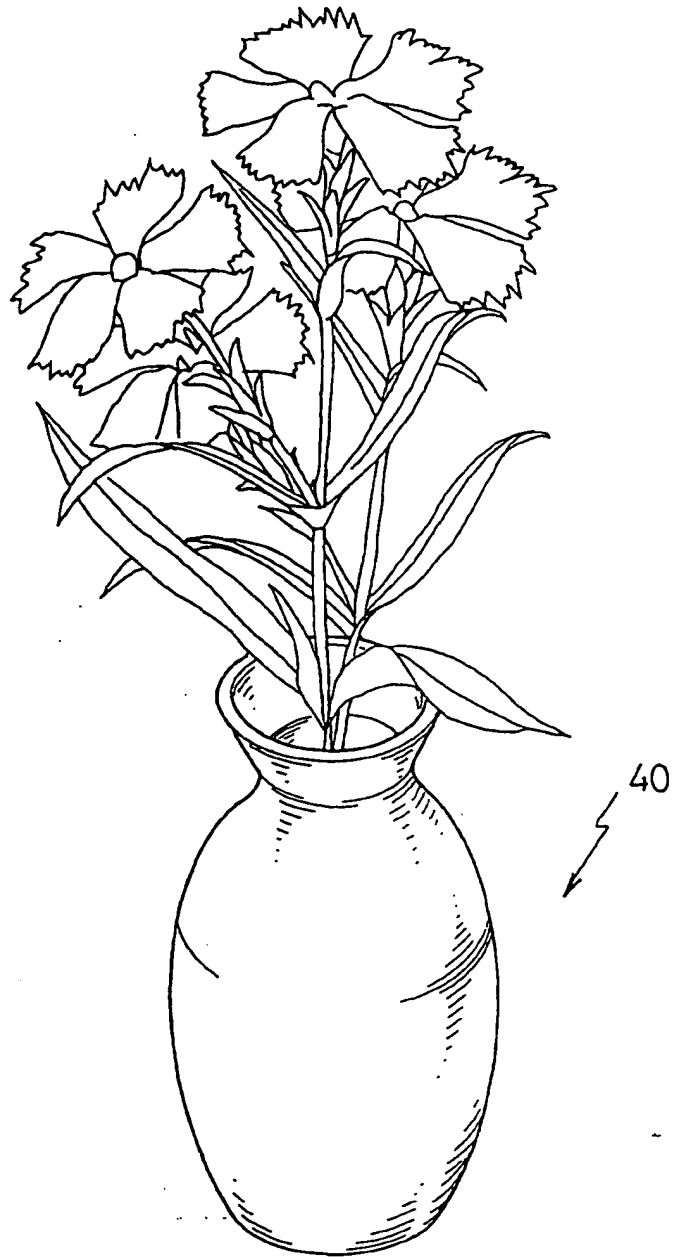


FIG. 6

DERWENT-ACC-NO: 1998-160910

DERWENT-WEEK: 199815

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Inflatable vase - contains inner tube for flowers
hermetically sealed inside outer tube and separated from
this tube by inflatable air gap

PATENT-ASSIGNEE: FULL MALL IND CO LTD[FULLN]

PRIORITY-DATA: 1997DE-2022714 (December 30, 1997)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 29722714 U1	March 5, 1998	N/A	012	A47G 007/06

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 29722714U1	N/A	1997DE-2022714	December 30, 1997

INT-CL (IPC): A47G007/06

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29722714U

BASIC-ABSTRACT:

The vase (10) comprises an outer tube (14) that has an opening in the top of the vase and a sealed base. An inner tube (12) held inside the outer tube also has an opening in the top and a sealed base.

The two tube openings are of similar size so that a hermetic seal is formed between the tubes in the top of the vase. An air gap (15) is formed between the two tubes.

ADVANTAGE - By deflating the vase it can be more easily stored when not in use, compared with a fragile ceramic, porcelain, glass or crystal vase.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.5/6

TITLE-TERMS: INFLATE VASE CONTAIN INNER TUBE FLOWER HERMETIC SEAL
OUTER TUBE

SEPARATE TUBE INFLATE AIR GAP

DERWENT-CLASS: P27

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1998-127991